

## **EE-Preisrichterschulung für Kaninchen in Oksböl/Dänemark**

Vom 23. bis 25. März 2018 fand in Oksböl/Dänemark die 15.EE-Schulung für Kaninchenpreisrichter statt. Die Organisation vom dänischen Verband „Danmarks Kaninavlerforing“, unter großer Mithilfe der Schweizer PR-Kollegen, hat wohl fast allen Teilnehmern sehr gefallen. Inhaltlich sehr gut gemacht. Die Fachreferate und die Tierbesprechungen, ebenso wie die Verpflegung, alles war gut aufeinander abgestimmt. Die höchst interessanten Vorträge gefolgt von den fachspezifischen Diskussionen wurden jedenfalls von den über 130 Teilnehmern aus 23 europäischen Ländern sehr gelobt.

Das Organisationsteam um den Vorsitzenden Carsten Philipsen hatte Oksböl, ein kleiner Ort der Kommune Varde in der Region Syddanmark, etwa 170 km weit weg von der deutschen Grenze, für diese Tagung ausgesucht. Untergebracht waren wir im Koncepthotel, einem Seminarhotel, wo auch die ganze Tagung abgehalten wurde.

Mit einem angemieteten sehr komfortablen Minibus ging es am Freitagmorgen um 4.00 Uhr in Kehlen los. 5 Luxemburger Preisrichter, Paul Jentgen, Jeannot Reuter, Roland Olinger, Pascal Schmit und Thierry Nickels, waren mit dabei. Unterwegs stiegen noch 2 deutsche Kollegen, Joachim Brauer und Stefan Rottauscher, vom Landesverband Rheinland/Nassau, hinzu. Pascal und Thierry wechselten sich als Fahrer ab.

Nach etwa 1000 km und 13 Stunden Fahrt, natürlich mit einigen Pausen, kamen wir schließlich in Oksböl gegen 17.00 Uhr an. Wir wären schon früher da gewesen, doch wir mussten uns an der dänischen Grenze einer Ausweiskontrolle unterziehen und man hat uns über eine halbe Stunde warten lassen. Beim Empfang wurden uns die Zimmerschlüssel ausgehändigt und uns erklärt wo wir unsere Zimmer finden können.

Die Begrüßung am Abend zur Eröffnung fand teilweise in 3 Sprachen statt. In seiner Begrüßung betonte Carsten Philipsen, dass wir Preisrichter Botschafter der EE und der nationalen Verbände seien und rief alle dazu auf den europäischen Gedanken zu vertiefen und den Europastandard zu würdigen. Das folgende Abendessen wurde dazu genutzt um bestehende Freundschaften zu vertiefen und neue Freundschaften zu schließen.

Der gut strukturierte Zeitplan wurde nahezu perfekt eingehalten. Die technischen und logistischen Bedingungen waren eine große Hilfe hierbei. Die Küchenmannschaft vom Koncepthotel, unterstützt durch viele ehrenamtliche Helfer des Dänischen Verbandes, war zuständig für das Catering und den Service während der gesamten Schulung.

### **Der Schulungsablauf**

Der eigentliche Anlass der Zusammenkunft war natürlich die Schulung am Samstag.

Durch die Schulung führte Urban Hamann, Sekretär der EE-Sparte Kaninchen und der Standardkommission.

Schulungsunterlagen konnte man selbst auswählen, waren sie doch in 3 Sprachen erhältlich.

Zu Beginn der Schulung wurde noch für die kürzlich verstorbenen Kollegen, Erwin Leowsky, Vorsitzender der Sparte Kaninchen, und Nic Hilbert eine Gedenkminute eingelegt.

Anhand von Powerpoint-Präsentationen wurden die Fachvorträge hauptsächlich in Deutsch abgehalten. Einige zusätzliche Erklärungen wurden dann von den Referenten in Französisch und Englisch übersetzt. Die Experten konnten allesamt mit ihren Darbietungen überzeugen.

Wolfgang Vogt referierte über die Regelungen für Preisrichter bei EE-Schauen, sowie über die Richtlinien der Preisverteilung nach der Bewertung.

Die Rasse „Hvid Land“, Weißes Landkaninchen, eine sehr alte dänische Rasse, wurde von Urban Hamann vorgestellt. Es handelt sich um eine weiße albinotische Rasse mit einem Idealgewicht zwischen 3,75 - 5,25 kg. Normalgewicht um 5 kg. Sehr auffällig ist die Deckfarbe, die einen sehr speziellen Glanz aufzeigen soll. Typisch liegt diese Rasse etwa in der Richtung von Japaner, Thüringer, Dreifarbenschecken.

Alsdann stellte Stefan Roethlisberger den Vergleich zwischen Französisch Havanna und den Havanna deutscher Zuchtichtung vor. Der größte Unterschied macht hier das Gewicht aus. Die Französisch Havanna liegen bei einem Höchstgewicht von 3,00 kg, die Havanna bei einem Höchstgewicht von 4,00 kg. Die Französisch Havanna sind auch insgesamt etwas feiner und sportlicher.

Rainer Retschitzegger und Urban Hamann gingen kurz auf die Bewertungsarbeit und die -richtlinien bei der EE-Schau in Herning ein.

Nach einem sehr leckeren „Smørrebrød“ als Mittagessen ging es dann am Nachmittag an die praktische Arbeit.

Aufgeteilt in Gruppen von 5 Preisrichtern, wo je 1 Obmann für 4 Preisrichtergruppen zuständig war, kamen 2 Hvid Land und je 1 Havanna und 1 Französisch Havanna zur Begutachtung. Die Tiere wurden unter diesen 4 PR-Gruppen getauscht. Um den Tieren allzu viel Stress zu ersparen, sollte man auf das Umdrehen der Tiere verzichten.

Nach einer kleinen Pause stellte dann jeder der Obmänner die Arbeit seiner Gruppen vor. Zu große Unterschiede bei der Bewertung wurden diskutiert und richtig gestellt.

Gegen 16.00 Uhr war dann diese sehr interessante Schulung zu Ende.

Nach dem praktischen Teil luden die Gastgeber zum Festabend. Hier wurde bei einem sehr guten „Nordic Dinner“, Elchbraten serviert.

Am Ende der Schulung gab Rainer Retschitzegger bekannt dass für 2019 noch kein Mitgliedsland die Kandidatur gestellt hat um diese Schulung abzuhalten. Freiwillige vor, war die Devise.

Im Anschluss gab Roland Olinger, der 2. Vorsitzende der EE-Standardkommission, noch Ergänzungsblätter für den EE-Standard aus.

Verschiedene Kollegen unternahmen noch einen kleinen Abstecher an die nahe gelegene Nordsee. Außer dichtem Nebel war jedoch auch dort nicht allzu viel zu sehen.

Alles in allem eine gelungene Schulung zur Vorbereitung auf die 29. EE-Ausstellung vom 09. bis 11. November 2018 in Herning.

Paul Jentgen Obmann